

# Stadtverwaltung Lahnstein

---

## Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 17/3333**

Fachbereich	Datum
Fachbereich 4 - Bauen, natürliche Lebensgrundlagen und Eigenbetrieb WBL	22.09.2017

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Werkausschuss	17.10.2017	Ö
Stadtrat	26.10.2017	Ö

## Jahresabschluss des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung zum 31.12.2016

### Sachverhalt:

Der Jahresabschluss der Abwasserbeseitigung, die als Betriebszweig des Eigenbetriebs Wirtschaftsbetriebe Lahnstein geführt wird, wurde zum 31.12.2016 den Vorgaben des § 22 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) entsprechend erstellt. Gleichzeitig mit dem Jahresabschluss wurde ein Lagebericht gemäß § 26 EigAnVO aufgestellt.

Über das Ergebnis wurde von Seiten der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dornbach GmbH ein Prüfbericht nach den Regeln der Landesverordnung für die Prüfung kommunaler Einrichtungen (KomEinPrV) erstellt. Dieser ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

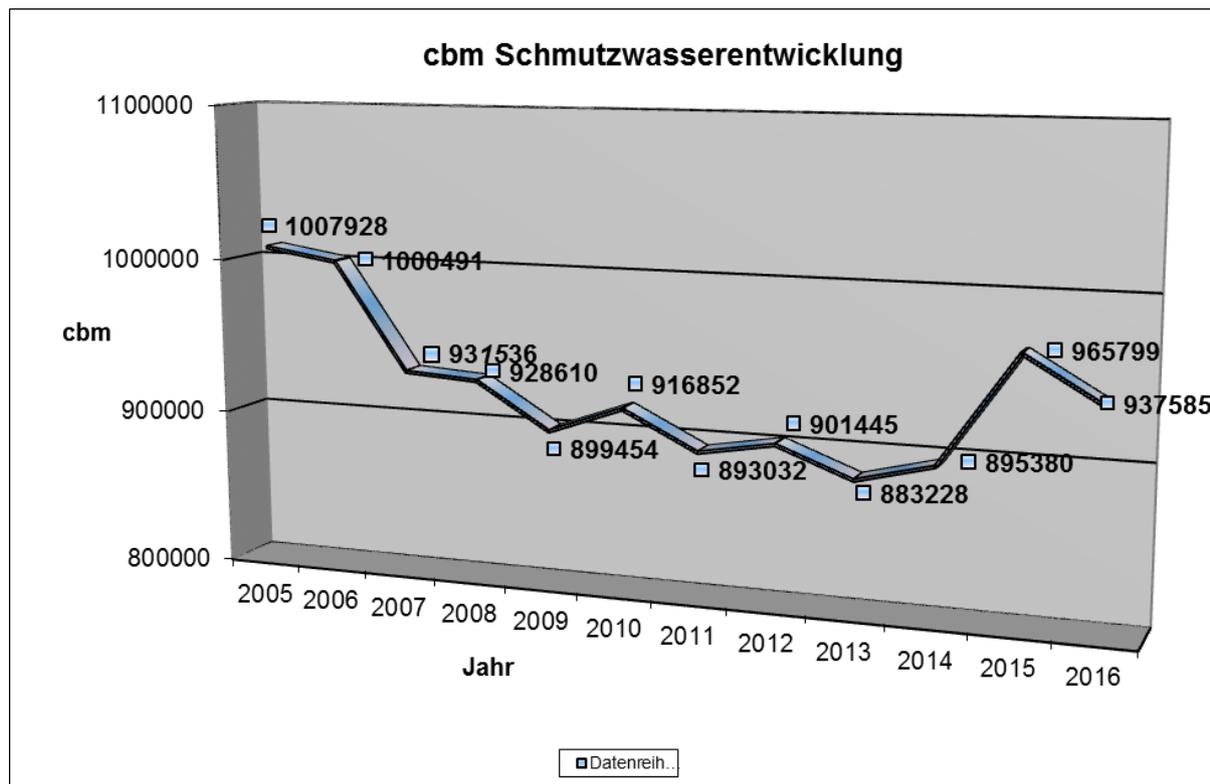
Vor Feststellung des Jahresabschlusses durch den Stadtrat hat eine Schlussbesprechung im Werkausschuss stattzufinden. Hierzu wurde der Landesrechnungshof eingeladen. Zur Erläuterung des Prüfberichts wird auch ein Vertreter der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zur Sitzung des Werkausschusses anwesend sein.

Die Dornbach GmbH hat ihren **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** zum Jahresabschluss des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung erteilt.

Planmäßig war es vorgesehen, dass der Betriebszweig im Jahr 2016 mit einem Jahresergebnis von 228.200 € abschließt. Stattdessen war im **Erfolgsplan** ein **Gewinn in Höhe von 538.793,92 €** zu verzeichnen.

Ab Seite 23 des Prüfungsberichts ist das Jahresergebnis 2016 im Vergleich zum Vorjahr dargestellt und erläutert. Auf Seite 27 ist eine Gegenüberstellung mit den Wirtschaftsplan- und Daten vorzufinden.

Generell kann festgestellt werden, dass die Erträge sich gegenüber dem Ergebnis 2015 zwar um rund 130.000 € reduziert haben, diese aber dennoch die Planung um rund 200.000 € übersteigen. Dies resultiert im Wesentlichen aus der im Verhältnis zu den Vorjahren immer noch recht hohen Schmutzwassermenge, wie aus der nachfolgenden Grafik ersichtlich ist.



Im Bereich der Materialaufwendungen konnten gegenüber den Planungen rund 149.000 € Minderaufwendungen verzeichnet werden. Insbesondere geringere Aufwendungen für Reparaturen an Kanalleitungen sind hierfür entscheidend.

Höhere Aufwendungen waren bei den Abschreibungen (+ 74.000 €) festzustellen. Diese resultierten aus der Aktivierung verschiedener Kanalerneuerungen und der erstmaligen Aufnahme des Kanalbestandes der Baugebiete Grüne Bank 1 und 2 in das Anlagevermögen der Abwasserbeseitigung.

In der Summe konnte somit letztendlich ein höherer Jahresgewinn als im Vorjahr, aber auch als in der Wirtschaftsplanung vorgesehen erzielt werden. Auch wenn die Schmutzwassermenge immer noch ein relativ hohes Niveau aufweist, wird wie bereits zum Ergebnis 2015 vermutet, nicht davon ausgegangen, dass diese Menge auch in der Zukunft beibehalten wird.

Der **Vermögensplan** sah Investitionen in Höhe von 1.927.000 € vor. Das tatsächliche Ergebnis der Umsetzung des Vermögensplans ist auf Seite 27 des Prüfungsberichts ersichtlich. Demnach wurden Investitionen in Höhe von 775.000 € getätigt, die auf Seite 18 im Einzelnen dargestellt sind.

In 2016 war eine Kreditaufnahme daher nicht erforderlich. Bei Tilgungsleistungen in Höhe von rd. 816.000 € konnte somit zum Ende des Jahres 2016 eine weitere Reduzierung des Gesamtkreditbestandes stattfinden. Dieser beträgt zum Ende des Jahres 2016 somit noch rund **7.634.000 €**.

**Beschlussvorschlag:**

Jahresabschluss, Erfolgsübersicht und Jahreslagebericht 2016 werden gemäß § 27 EigAnVO festgestellt. Gleichzeitig wird beschlossen den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

**Anlagen:**

Prüfungsbericht zum Jahresende 2016

(Peter Labonte)  
Oberbürgermeister